

Antrag

Fraktion der SPD

Ursprung:
Antrag, Fraktion der SPD

Beratungsfolge:
13.09.2017 BVV

BVV/009/VIII

Betreff: Werneuchener Wiese: Gemeinsam als Bürgerwiese gestalten

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, die wohnungsnaher Grünanlage Werneuchener Wiese, insbesondere die Flurstücke 5 und 6 des Flurs 16 sowie eine Teilfläche von 5.208 qm des Flurstücks 90 des Flurs 116, wieder als gepflegte und für alle BürgerInnen nutzbare Grünfläche öffentlich zugänglich zu machen.

Dazu soll das Bezirksamt

- a. gemeinsam mit Bürgerinitiativen und AnwohnerInnen sowie Interessierten ein Konzept zur Umsetzung eines Nachbarschaftsprojektes für eine Werneuchener Bürgerwiese zu erarbeiten, zu dessen Bestandteil auch Gemeinschaftsgärten zählen könnten.
- b. gemeinsam mit Bürgerinitiativen und AnwohnerInnen sowie Interessierten die Möglichkeiten der Neugestaltung eines Wegenetzes auf der Werneuchener Wiese sowie die Pflege des Denkmals für Lenné und Meyer an der Virchowstraße zu erörtern.
- c. die erarbeiteten Ergebnisse anschließend gemeinsam mit den Initiativen umsetzen und insbesondere die vorhandenen oder sich noch gründenden Initiativen zu unterstützen.

Berlin, den 05.09.2017

Einreicher: Fraktion der SPD

Roland Schröder

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

_____ beschlossen
_____ beschlossen mit Änderung
_____ abgelehnt
_____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

_____ einstimmig
_____ mehrheitlich
_____ Ja-Stimmen
_____ Gegenstimmen
_____ Enthaltungen

federführend

_____ überwiesen in den Ausschuss für
_____ mitberatend in den Ausschuss für
_____ sowie in den Ausschuss für

Begründung:

Der Großteil der Werneuchener Wiese wird als Hundewiese genutzt und befindet sich in einem nicht ansprechenden Zustand. Ein großer eingezäunter Teil der Werneuchener Wiese ist nur über Zahlung eines Eintrittspreises für sportliche Nutzung zugänglich. Die umliegenden Wohngebiete und Kieze sind durch eine hohe Anwohner- und Bebauungsdichte gekennzeichnet. Zudem sind die umliegenden Wohngebiete geprägt von jungen Familien, Kindern und Jugendlichen, Menschen aus unterschiedlichsten Kulturräumen sowie vielen älteren Menschen geprägt, welche bereits aus dem Arbeitsleben ausgeschieden sind. Die BVV Pankow geht davon aus, dass die BürgerInnen die Werneuchener Wiese künftig vermehrt als Erholungs- und Begegnungsstätte nutzen wollen.

Eine Bürgerwiese kann dieser Entwicklung gerecht werden, die Fläche einer anwohnergerechteren Nutzung zuzuführen und zugleich als Puffer zum Friedrichshain fungieren. Durch offene und strukturierte Begegnungs- und Kontaktmöglichkeiten werden die soziale Infrastruktur und das soziale Miteinander gestärkt. Das entspricht den Zielen einer nachhaltigen Stadtplanung. Besonders geeignet für die Vernetzung von Generationen und Kulturen ist die Errichtung eines Gemeinschaftsgartens.

Aus dem Austausch mit den Bürgerinitiativen Kunst & Gemüse, ProKiez e.V. und der GärtnerInitiative Arnswalder Platz sowie verschiedene AnwohnerInnen liegen bereits Vorstellungen zur Stärkung des gesellschaftlichen Miteinanders vor. So können spezifische Angebote für gemeinsame Aktivitäten und Treffpunkte für den Austausch und die Unterstützung in einzelnen Lebenslagen sowie generationsübergreifende Synergien entstehen. Mit der aktiven Nutzung der Werneuchener Wiese als Gemeinschaftsgarten kann diese den BürgerInnen wieder als eine für alle nutzbare Grünfläche zur Verfügung stehen und gleichzeitig einen Teil zur Deckung der gesellschaftlichen Bedarfe an Jugend- und Seniorenfreizeiteinrichtungen sowie zur Integration von Geflüchteten beitragen.

Die Werneuchener Wiese zeigt derzeit keinerlei feste Wegverbindungen auf. Eine Querung erfolgt daher ungezielt und verursacht Trampelpfade. Gerade für junge Familien und Senioren ist eine Nutzung der oft verwitterten Wege nur schwerlich möglich.

Das zu Ehren von Gustav Meyer und Peter Joseph Lenné aufgestellte Denkmal soll in die Überlegungen einbezogen werden, um seine Wahrnehmbarkeit zu erhöhen. Die Verbesserung des Pflegezustandes dient zugleich der Erinnerung an den Planer des Volksparks Friedrichshain und seinen Lehrer.